Personalien

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **91 (2016)**

Heft 12

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

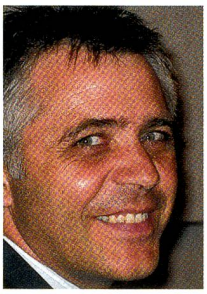
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Oberstlt Reto Maurer neuer Chef Landsysteme bei der Armasuisse

Mit Datum vom 20. Oktober 2016 teilt Armasuisse mit:



Der Chef des Eidg. Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport, Bundesrat Guy Parmelin, hat Reto Maurer als Nachfolger von Hans Jörg Feller zum neuen Leiter des Kompetenzbereichs Landsysteme Armasuisse ernannt.

Reto Maurer hat eine Lehre als Maschinenmechaniker und anschliessend ein Maschinenbau-Studium mit Abschluss dipl. Masch.-Ing. FH absolviert.

Seine berufliche Tätigkeit startete er bei Mowag AG in Kreuzlingen als Projektingenieur. Berufsbegleitend bildete er sich zum dipl. Wirtschafts.-Ing. HTL/STV weiter. Es folgten die Funktionen Leiter Nutzfahrzeuge und Regionalverkaufsleiter. Während dieser Zeit absolvierte er an der *University of Strathclyde Graduate School of Business* ein MBA-Studium.

Nach 19 Jahren bei der Mowag AG wechselte Reto Maurer zu Rheinmetall Air Defence AG als Verkaufsdirektor Westeuropa. Seit März 2012 übt er die Funktion als *Vice President Sales* Mittlerer Osten, Südafrika und Schweiz und als Stellvertreter des Marketing- und Verkaufsdirektors aus.

Reto Maurer verfügt über ausgeprägte Führungskompetenzen und fundiertes Know-how aus der Privatindustrie. Aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit in der Projektleitung respektive im Verkauf von grossen Rüstungsprojekten im nationalen und internationalen Umfeld bringt er auch Kenntnisse aus dem öffentlichen Beschaffungswesen mit.

*

Oberstlt Reto Maurer ist unserer Leserschaft gut bekannt. Er präsidierte die KOG Thurgau von 2009 bis 2015 mit Erfolg. Initiativ, schwungvoll und kameradschaftlich wusste er an der Spitze der traditionsreichen KOG zu überzeugen.

Mit der KOG-Führung war stets auch das Präsidium des kantonalen Pro-Armee-Komitees verbunden, an dessen Spitze Reto Maurer durchwegs «Volltreffer» verbuchte, selbst in der schwierigen Gripen-Vorlage, die der Kanton hoch annahm.

In der Armee machte der gelernte Artillerieoffizier Reto Maurer bisher eine respektable Laufbahn, zuerst im Stab der Ostschweizer Panzerbrigade 11, jetzt im Stab des Lehrverbandes Flab 33 unter dem Kommando von Brigadier Amstutz. Vor seiner Präsidialzeit in der KOG Thurgau führte Maurer die OG Bodensee kraftvoll mit einer Vielzahl attraktiver Programme.

Reto Maurer wohnt in der wohlhabenden Bodenseegemeinde Bottighofen, ist verheiratet, Familienvater und begeisterter Modellflugzeugbauer und -flieger. Diesem Hobby frönte er schon, als das Wort «Drohne» für viele noch ein Fremdwort war; zusammen mit seinem guten Kameraden und KOG-Nachfolger Dominik Knill.

Die Armasuisse ist zu beglückwünschen, dass es ihr gelang, Reto Maurer als Leiter des Kompetenzbereichs Landsysteme zu gewinnen. Maurer verfügt über eine grosse technische Erfahrung in der Rüstung und über viel Flair und Gespür für politische Zusammenhänge. Er kann zupacken, überzeugen, führen und Projekte erfolgreich zum Abschluss bringen.

Wenn wir an den Katalog von Rüstungsvorhaben im Heer denken, den Brigadier Rolf Siegenthaler am 13. Oktober 2016 vor der KOG Thurgau ausbreitete, dann ist Reto Maurer bei Armasuisse für die kommenden anspruchsvollen Jahre als Chef Landsysteme der absolut richtige Mann!

Zum Zeitpunkt seines Wechsels schreibt uns Maurer: «Ich habe sechs Monate Kündigungsfrist.» Das ergibt den Übertritt im Frühjahr 2017.

SWISSCOY: Oberst i Gst Simon Hobi Kommandant des 35. Kontingents

Das Kompetenzzentrum SWISSINT in Stans-Oberdorf teilt mit:

Am 13. Oktober 2016 hat das 35. Kontingent der SWISSCOY die Verantwortung im Kosovo übernommen. Oberst im Generalstab Simon Hobi ist der Nationale Kontingentskommandant (NCC). Der Berufsoffizier und dreifache Familienvater ist für die nächsten sechs Monate Kommandant der SWISSCOY und führt die 235 SWISSCOY-Soldaten.

Diese wurden durch das Ausbildungszentrum SWISSINT in Stans einsatzbezogen ausgebildet. Sie kommen aus allen vier Sprachregionen der Schweiz, mehrheitlich aus der Deutschschweiz. Davon sind 17% Frauen. Dies ist der höchste Frauenanteil seit Bestehen der SWISSCOY.

Auch Simon Hobi ist gut bekannt, vor allem als Kommandant des Ostschweizer Infanteriebataillons 61, über das wir in den letzten Jahren oft berichteten, so über die überaus würdige Kranzniederlegung am Löwendenkmal in Luzern.

Oberst i Gst Simon Hobi befehligte das Inf Bat 61 bis zu seinem Übergang zur SWISSINT. Er führte das Bataillon dezidiert, entschlossen, mit hohem Anspruch an die Truppe und jederzeit klarer Linie.

Unvergessen bleiben im Bataillon die Besuche des damaligen Kdt Heer, KKdt Dominique Andrey, im Glaubenberg-WK 2015. Unter Hobis Kommando schnitt das Bataillon immer wieder sehr gut ab. Der kameradschaftliche, weltoffene Ostschweizer bringt alles mit, was es braucht, um die SWISSCOY gut zu führen.

Oberst i Gst Martin Schuler neuer Kommandant JRD-North im Kosovo

Für Oberst im Generalstab Martin Schuler ist die neue Aufgabe als Kommandant des *Joint Regional Detachement North* (JRD-North) im Kosovo wie eine Heimkehr. Nachdem der Basler 1997 einen einjährigen Gelbmützen-Einsatz für die OSZE absolvierte und im Anschluss für das *Mine Action Center* (MAC, Minenaktionszentrum) der UNO in Sarajevo tätig war, war der langjährige Berufsoffizier am Aufbau und an der Vorbereitung der ersten fünf SWISSCOY-Kontingente beteiligt.

Oberst im Generalstab Schuler wird über Schweizer, slowenische und griechische LMT-Teams *(Liaison and Monitoring Teams,* Verbindungs- und Monitorenteams) sowie Stabsoffiziere aus diversen Nationen verfügen. Er ist im Camp Novo Selo stationiert und rapportiert direkt dem Kommandanten der KFOR (Kosovo Force).

*

Mitteilungen aus Bern

- Brigadier Sergio Stoller wird – unter Verdankung der geleisteten Dienste – per 1. Januar 2017 in den Vorruhestand überführt.
- Heinz Liechti, Stv C LBA, wird als Projektleiter WEA ab 1. Januar 2017 ernannt.
- Michael Nussli, Chef Planung und Koordination und Stv des Stv C LBA, wird als Stv C LBA ab 1. Januar 2017 ernannt.